Ursula-Zyklus

Lindlarer Klavierfestival

Du darfst das Atmen nicht vergessen. Wie du das auch nach jedem gesprochenen Satz machst. So ist das auch in der Musik“, sagt Falko Steinbach. Der Professor für Klavier und Komposition an der Universität von New Mexico ist an diesem Samstag in Lindlar. Als musikalischer Leiter des Lindlarer Klavierfestivals, das vom 10. bis 22. Juli stattfindet, hört er sich heute das Klavierspiel seiner Meisterkursschüler an, die aus der näheren Umgebung kommen. Der zwölfjährige Louis Knappertsbusch aus Kürten hat einen Walzer von Chopin vorbereitet. Steinbach hört ihm lange aufmerksam zu, ehe er ihn wegen des Atmens unterbricht. Louis folgt dem Hinweis und ein Lächeln huscht über sein Gesicht. Jetzt geht es besser. Auch Steinbach ist zufrieden. Beim Abschied sagt er dem jungen Pianisten: „Wer richtig atmet, gerät nicht in Hektik. Das ist bei einem Auftritt sehr entscheidend.“

Louis darf beim Meisterkurs mitmachen. Mit ihm haben sich zehn weitere Klavierspieler aus dem Großraum Köln angemeldet und weitere zwölf aus aller Welt. Mit dabei ist auch Karsten Hens aus Bergisch Gladbach. Der Physik- und Philosophielehrer spielt seit seinem 13. Lebensjahr leidenschaftlich Klavier und „er ist ständig auf der Suche nach neuen Entdeckungen“, wie Steinbach sagt. Hens nimmt zum fünften Mal an einem Meisterkurs bei Steinbach teil. Auch mit Hens feilt er noch am Ausdruck und Tempo der ausgewählten Werke und gibt Tipps für das Üben zu Hause. Richtig gefeilt wird dann während der 14 Tage im Juli.

Kostenlose Meisterkonzerte

Steinbach und zwei seiner Mitprofessoren sowie mehrere Dozenten kümmern sich dann täglich sehr intensiv um ihre Meisterschüler. Dozenten wie Schüler treten montags bis freitags jeweils um 19 Uhr im Kulturzentrum mit den erarbeiteten Werken auf. Der Besuch dieser international besetzten Konzerte ist kostenlos.

Erarbeitet werden nicht nur die Werke klassischer Musiker, sondern auch die zeitgenössischer Komponisten. Darunter darf sich auch die 15-jährige Emily Verstraete aus Lindlar zählen. Sie spielt nicht nur Chopin und Beethoven, sondern auch Emily Verstraete. Seit viereinhalb Jahren spielt die junge Frau Klavier und komponiert dazu. Sie ist so virtuos, dass sie bereits 2013 zum Meisterkurs zugelassen wurde. Ihre Kompositionen sind „vertonte Kurzgeschichten“, wie sie erklärt. Zum Abschlusskonzert darf sie ihre Komposition „Bluerancio“ (Blau - Orange) spielen. „Da treffen Kalt und Warm aufeinander“, verrät sie.

Emily übt manche Stunde zu Hause, damit ja nichts schief geht. Aufgeregt ist sie auch,

Professor Falko Steinbach leitet das Klavierfestival.

Konzertprogramm

Etwa 20 Konzerte finden im Rahmen des Lindlarer Klavierfestivals vom 10. bis 22. Juli statt in Lindlar, Kürten, Gummersbach und Frielingsdorf. Internationale Pianisten bringen die ganze Bandbreite klassischer Musik zu Gehör und räumen neuer Musik ebenfalls Raum ein. Alle Konzerte werden mit musikwissenschaftlichen Erläuterungen begleitet.

Das Eröffnungskonzert am Sonntag, 10. Juli, um 17 Uhr im Kulturzentrum Lindlar spielt traditionell Professor Falko Steinbach selbst und führt im ersten Teil als Weltpremiere die New Mexico Pianoscapes auf. Diese Werk in sieben Teilen ist sieben Freunden in seiner neuen Heimat über dem Atlantik gewidmet.

Ein besonderes Kirchenkonzert ist für Sonntag, 17. Juli, um 16 Uhr im Programm. Unter anderem werden Teile aus Steinbachs Ursula-Zyklus gespielt. Es ist eine Vertonung der Ursula-Legende für das St.-Agnes-Flötenquartett. Steinbach arbeitet hier mit rotierenden Klängen im Raum.

Montags bis freitags finden sogenannte Klavierrezitale jeweils um 19 Uhr im Kulturzentrum statt. Dann spielen Dozenten und Meisterschüler Werke verschiedenster Epochen und Stilrichtungen.

Zwei Anfänger-Klavier-Workshops richten sich am 11. und 13. Juli an den musikalischen Nachwuchs von 6 bis 16 Jahren. Auch in Kürten-Dürscheid gibt es Workshops zu Kinderchor und Kinderorchester. Diese Ergebnisse werden in einem Familienkonzert am Mittwoch, 20. Juli, von 16.30 bis 17.45 Uhr in der St.-Nikolaus-Kirche vorgestellt.

Ein Höhepunkt ist der Klaviermarathon am Samstag, 16. Juli, um 19 Uhr im Kulturzentrum. Alle Meisterschüler treten hier auf.

Am Donnerstag, 21. Juli, gastiert das Klavierfestival um 19 Uhr in der Halle 32 in Gummersbach mit einem hochkarätigen Programm.

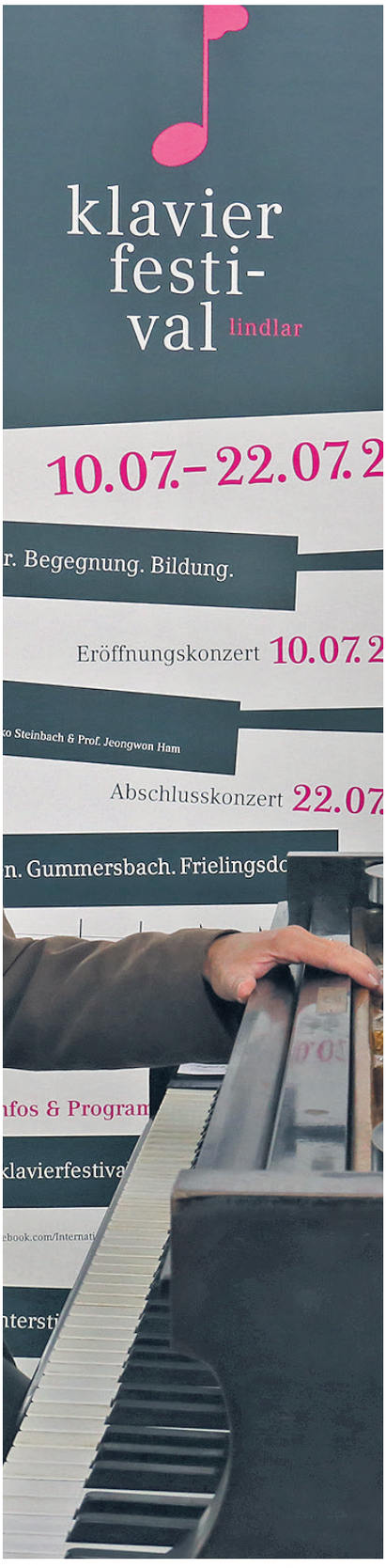
Das Abschlusskonzert beginnt am Freitag, 22. Juli, um 19 Uhr im Kulturzentrum. Hier spielen Studenten des Meisterkurses und Meisterschüler ausgewählte Werke. Durch den Abend führt Professor Falko Steinbach.

Für das Eröffnungs- und Abschlusskonzert sowie das Konzert in Halle 32 gibt es Eintrittskarten. Alle anderen Konzerte sind frei. KL

Das vollständige Programm:
→ www.klavierfestival-lindlar.de

und andere Highlights

fördert junge Talente und neue Musik

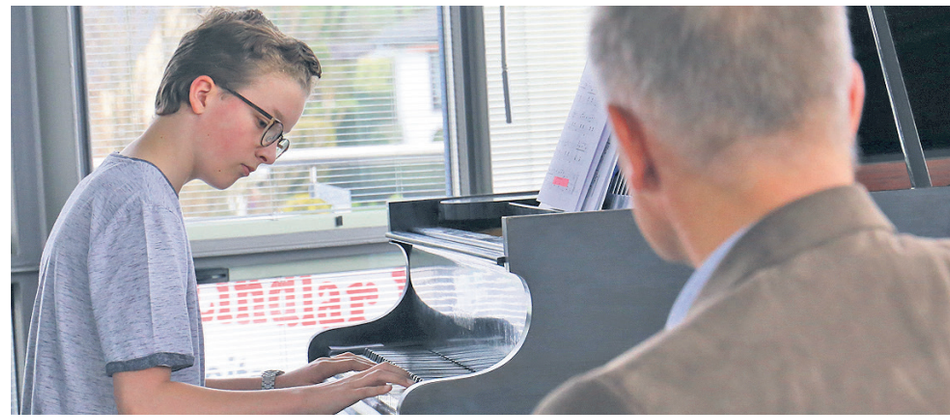


(Fotos: Klein)

Santana Garcia aus Santa Fe wiederzutreffen. Die gleichaltrigen Mädchen haben sich angefreundet. „Begegnung ist uns sehr wichtig, deshalb schläft kein Dozent und kein Schüler im Hotel, sondern in Familien in Lindlar“, so Gemeindereferent Wilhelm Broich. Er ist Mitbegründer des Festivals, als er noch in St. Severin tätig war. Er kannte Steinbach, dessen Familie in Lindlar ihre Wurzeln hat, und so reifte die Idee, die 2009 erstmals zum 900-jährigen Bestehen der Gemeinde Lindlar realisiert wurde. „Die Resonanz war überwältigend“, sagt Broich. „Langsam stoßen wir an Kapazitätsgrenzen“, so Steinbach. Die Sommerkonzerte der Pfarrei St. Marien in Kürten unter Seelsorgebereichsmusiker Stefan Barde sind ein Folgeprodukt wie auch die Aktion „lichte – stille“ für neue geistliche Musik im Bergischen Land.

Neue geistliche Musik liegt Steinbach am Herzen. Nicht nur sein katholisches Elternhaus hat ihn geprägt, sondern auch sein Onkel Hanspeter, der Dechant im benachbarten Wipperfürth war. So verwundert es nicht, dass Steinbach am Sonntag, 17. Juli, seinen Ursula-Zyklus um 16 Uhr in der St.-Apollinaris-Kirche in Lindlar-Frielingsdorf aufführt.

Siegbert Klein



Professor Falko Steinbach hört aufmerksam zu, um die jungen Talente richtig zu fördern. Hier spielt Louis Knappertsbusch seine erarbeiteten Werke vor.

Karsten Hens ist immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Steinbach ist ihm dabei gerne behilflich.

Bis zum Start des Klavierfestivals müssen die Meisterschüler auch in den eigenen vier Wänden viel üben. Das weiß auch Emily Verstraete.